

Bürgermeister Schneider spricht vom „Machtblock aus CSU, ABD und BBL“ der ihn mit „Denunziationen und Verunglimpfungen“ zugesetzt und „ohne Not“ den Konsens im Gemeinderat aufgekündigt habe. Der „Machtblock“ war eine demokratische Opposition, die pointiert und deutlich, aber stets sachbezogen Kritik an der bisherigen Amtsführung von Herrn Schneider übte.

Gruppierungen, welche eine kritische Einschätzung des Wirkens und Handelns des Bürgermeisters in die Öffentlichkeit tragen, der Denunziation zu bezichtigen, schlägt dem Fass den Boden aus! Ein Denunziant handelt per Definitionem aus niedrigen Beweggründen und will sich durch Verunglimpfung einen eigenen Vorteil verschaffen. Sind es etwa niedrige Beweggründe, wenn man sich um ein politisches Amt bewirbt? Das ist Demokratie! Ist es Verunglimpfung, wenn zugespitzte, in der Sache begründete Kritik geübt wird? Das ist Demokratie! Wenn wiedergewählte Amtsinhaber die Opposition als Störenfriede, die den Konsens aufkündigen, diffamieren, wird dem demokratischen Diskurs die Grundlage entzogen. Wer anders denkt, stört. Das ist Diktatur!